

Gewässerkundlicher Monatsbericht

Land Bremen

Mai 2026



Wasserwirtschaftliche Themen:

Witterung, oberirdische Gewässer und Grundwasser in Bremen und Bremerhaven

Impressum

Gewässerkundlicher Monatsbericht

Redaktion	Referat 32 – Quantitative Wasserwirtschaft, Hochwasser- und Küstenschutz, Meeresumweltschutz Lucie Legay
Titelbild	An der Weserpromenade, 20.05.2026, Lucie Legay
Herausgeberin	Die Senatorin für Umwelt, Klima und Wissenschaft An der Reeperbahn 2, 28217 Bremen
Telefon	+49 421 361 2407
E-Mail	office@umwelt.bremen.de
Internetseite	https://umwelt.bremen.de

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	4
2. Witterungsverlauf	5
2.1. Lufttemperatur	5
2.2. Sonnenscheindauer	6
2.3. Niederschlag.....	6
3. Fließgewässer	9
4. Grundwasser	10
5. Ergänzende Informationen	14
5.1. Station- und Messstellenkarte	14
5.2. Klassifikation des Grundwasserstands.....	14
5.3. Wertetabelle	16

1. Einleitung

Hydrologisches Jahr

Das hydrologische Jahr (auch Abflussjahr genannt) orientiert sich nicht am Kalenderjahr, sondern beginnt am 1. November. Zu diesem Zeitpunkt sind die Speicherzustände von Boden und Grundwasser in der Regel am geringsten, sodass der anschließende Niederschlags- und Abflusszyklus vollständig erfasst werden kann.

Mit Ablauf des Oktobers endet das hydrologische Jahr, das auf den Zeitraum vom 1. November des Vorjahres bis zum 31. Oktober des aktuellen Jahres festgelegt ist.

Klimatologische Referenzperiode 1991 bis 2020

Zur Einordnung und Bewertung der aktuellen Klimadaten werden sogenannte Klimareferenzperioden herangezogen, die in der Regel 30 Jahre umfassen. Aktuell wird überwiegend die Referenzperiode 1991-2020 verwendet, die daher auch diesem Bericht zugrunde liegt.

Datenquellen

Grundlage dieses Berichts sind die Witterungsdaten des Deutschen Wetterdienstes (DWD) sowie Daten ausgewählter Grundwassermessstellen und Pegeldata des Gewässerkundlichen Landesdienstes für Bremen.

2. Witterungsverlauf

In Kürze

Der Mai 2026 war von starken Gegensätzen geprägt: Während die Eiseiligen vom 11. bis 16. Mai ihrem Namen alle Ehre machten, sorgte das Monatsende für hochsommerliche Temperaturen.

Im Stadtgebiet Bremen lag die Niederschlagsmenge insgesamt leicht unter dem Referenzwert, während in Bremerhaven weniger als die Hälfte des üblichen Monatsniederschlags verzeichnet wurde.

2.1. Lufttemperatur

Im Mai 2026 lag die Monatsmitteltemperatur im Bremen-Stadtgebiet bei 13,6°C (Referenzwert 1991-2020: 13,2°C), siehe Abbildung 1.

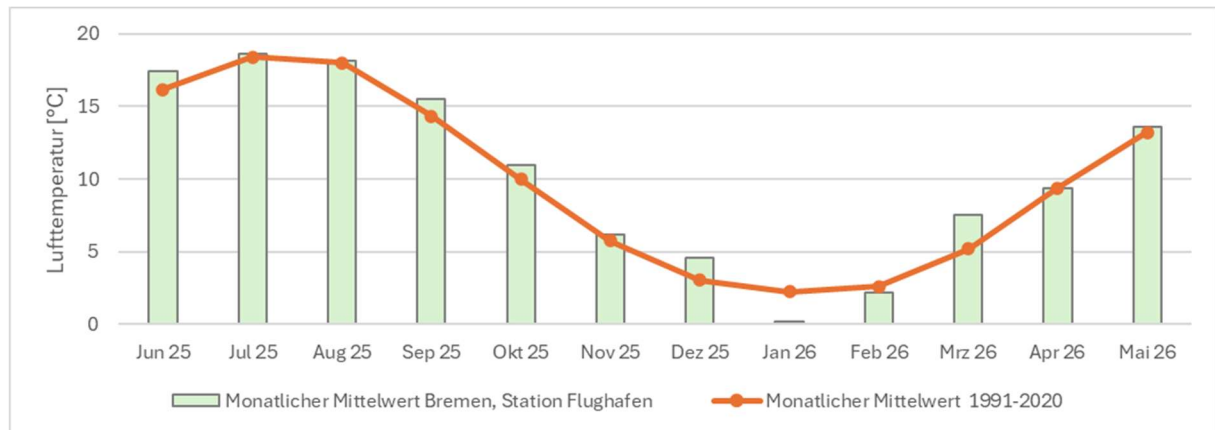


Abbildung 1 - Monatliche Mittelwerte Lufttemperatur, Station Bremen-Flughafen

In Bremerhaven lag die Monatsmitteltemperatur im Mai bei 13,5°C (Referenzwert: 13,1°C)

Anzahl Sommertage und heiße Tage

	Bremen Stadtgebiet	Bremerhaven
Anzahl Sommertage [Lufttemperatur in 2m Höhe zeitweise über 25°C]	5	5
Anzahl heiße Tage [Lufttemperatur in 2m Höhe zeitweise über 30°C]	2	-

Verlauf der Lufttemperatur

Abbildung 2 zeigt die Lufttemperaturen der Messstation Bremen-Flughafen. Die höchste gemessene Lufttemperatur wurde am 26.05. mit 30,3 °C verzeichnet. Das Temperaturminimum trat am 15.05. mit einem Wert von 0,7 °C auf.

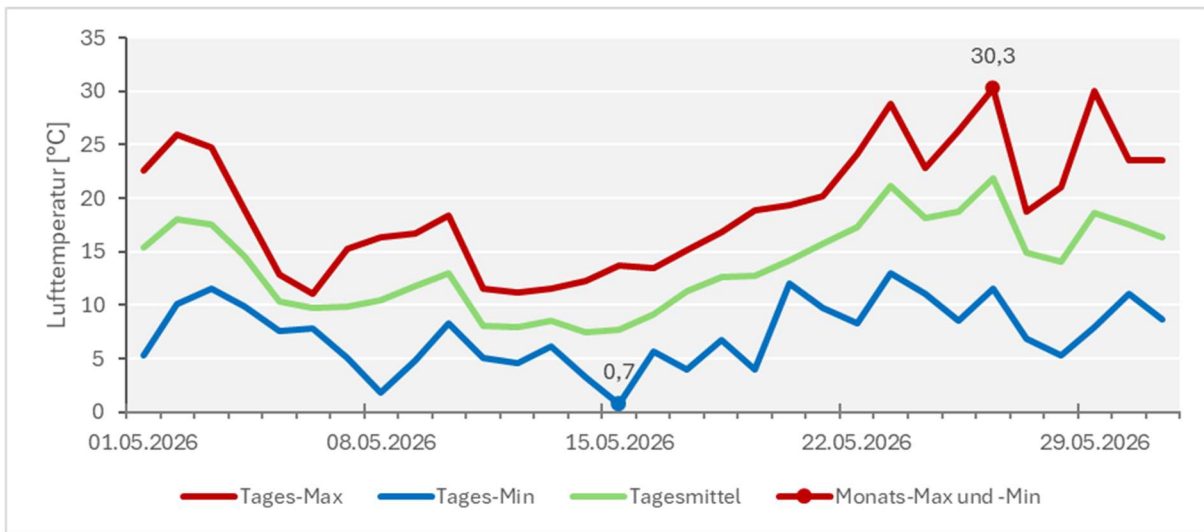


Abbildung 2- Lufttemperatur, Station Bremen-Flughafen

2.2. Sonnenscheindauer

Im Mai 2026 lag die Sonnenscheindauer in Bremen-Stadtgebiet bei 239 Stunden, etwa 12 % mehr als der Referenzwert (Abbildung 3).

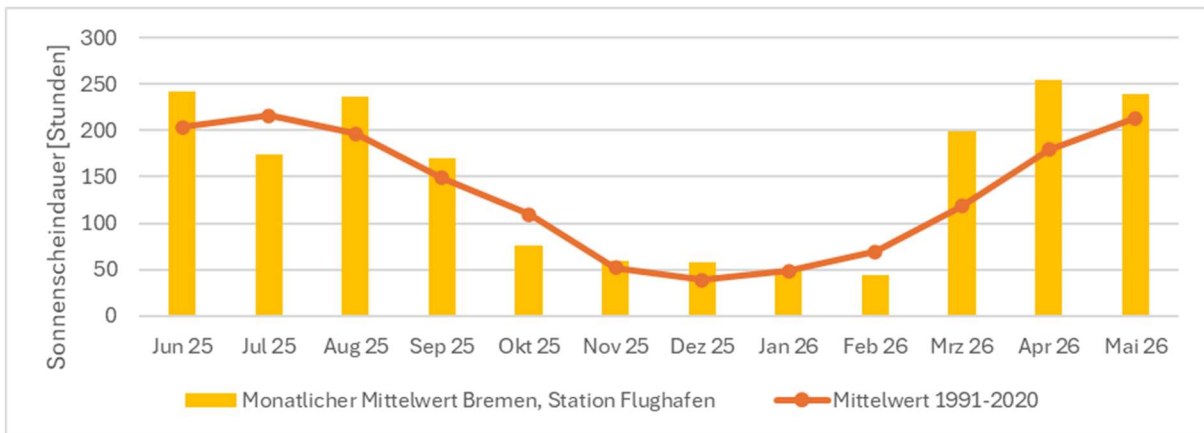


Abbildung 3 - Monatliche Mittelwerte Sonnenscheindauer, Station Bremen-Flughafen

In Bremerhaven betrug die Sonnenscheindauer auch 239 Stunden.

2.3. Niederschlag

Mit insgesamt 44 mm Niederschlag im Bremer Stadtgebiet fiel im Mai 2026 rund 12 % weniger Regen bezogen auf dem Referenzwert (siehe Abbildung 4).

Gewässerkundlicher Monatsbericht, Land Bremen – Mai 2026

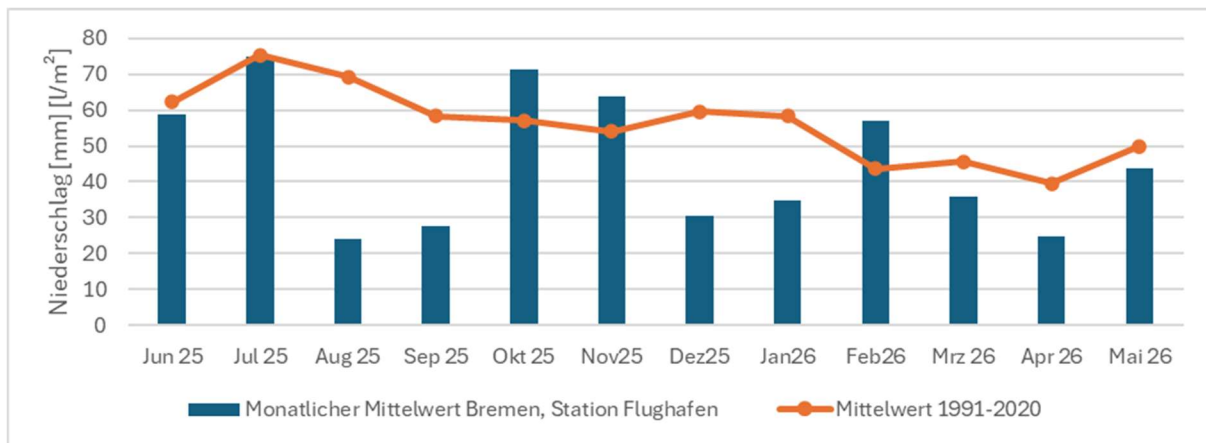


Abbildung 4 – Monatliche Mittelwerte Niederschläge, Station Bremen-Flughafen

In Bremerhaven fielen im Mai 23 mm Niederschlag, rund 55% weniger Regen im Vergleich zum Referenzwert 1991-2020 (Abbildung 5).

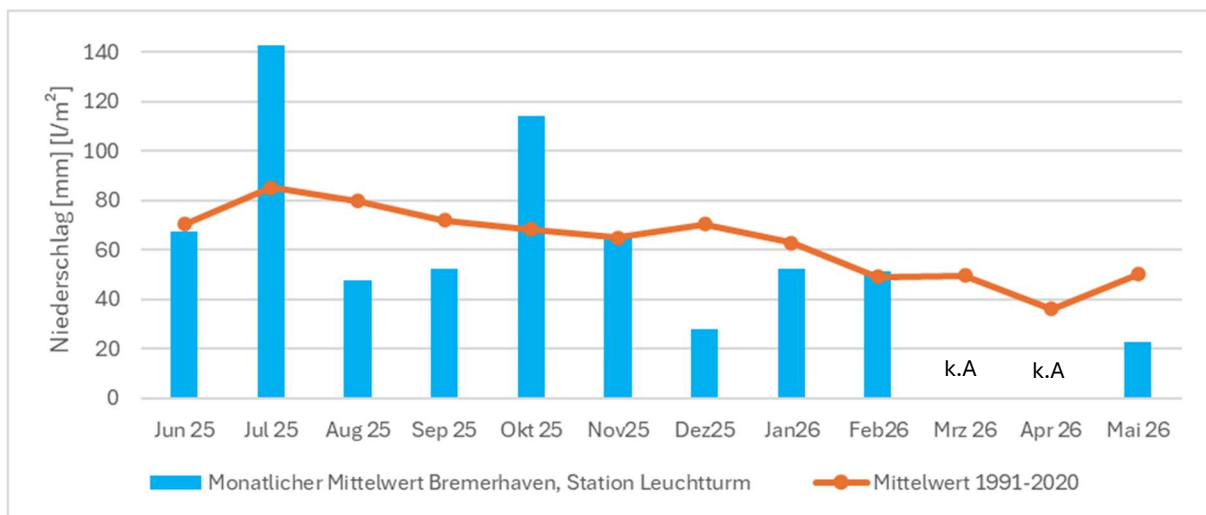


Abbildung 5- Monatliche Mittelwerte Niederschläge, Station Bremerhaven-Leuchtturm

Die folgende Abbildung 6 zeigt die Niederschlagsverteilung des Monats an der Station Bremen-Flughafen.

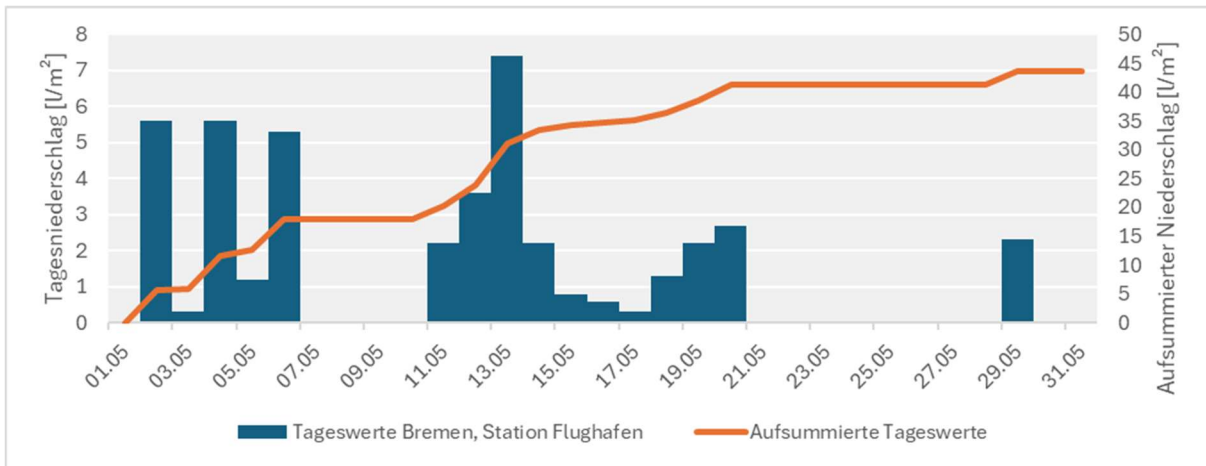


Abbildung 6- Niederschlagsverteilung, Station Bremen-Flughafen

Starkregen

Starkregenereignisse sind durch kurze, aber sehr intensive Niederschläge gekennzeichnet, die lokal zu erheblichen Wassermengen führen können.

Sie verursachen häufig eine schnelle Abflussbildung und können zu Überschwemmungen, überflutete Kellern und einer erhöhten Belastung den oberirdischen Gewässern führen.

- **Starkregen**
≥ 15 mm in 1h oder
≥ 20 mm in 6h
- **Heftiger Starkregen**
≥ 25 mm in 1h oder
≥ 35 mm in 6h

DWD-Schwellenwerte

Starkregen - Ereignisse	Stadtteil	Niederschlagshöhe	Intensität
29.05.2026 18:00-19:00	Farge	27 mm	Heftiger Starkregen
	Vege sack	15 mm	Starkregen

Quelle: hanseWasser Bremen GmbH - Niederschlagsmessstellen

3. Fließgewässer

Mittelweser und Unterweser

Das **Weserwehr** Bremen trennt die Mittelweser von der Unterweser:

- * oberhalb: überwiegend binnenhydrologisch geprägter Fluss
- * unterhalb: voll tidebeeinflusster Unterlauf

Unterhalb des Wehrs wird der Wasserstand primär durch Tide, Rückstau und Sturmfluten bestimmt.

Wümme-Nordarm

Der Wümme-Nordarm am Pegel „Hexenberg“ in Borgfeld ist nicht tidebeeinflusst.

Am Pegel Hexenberg lag der mittlere Wasserstand bei 2,9 m NHN und lag damit 10 cm unten dem langjährigen monatlichen Mittel von 3 m NHN (siehe Abbildung 7).

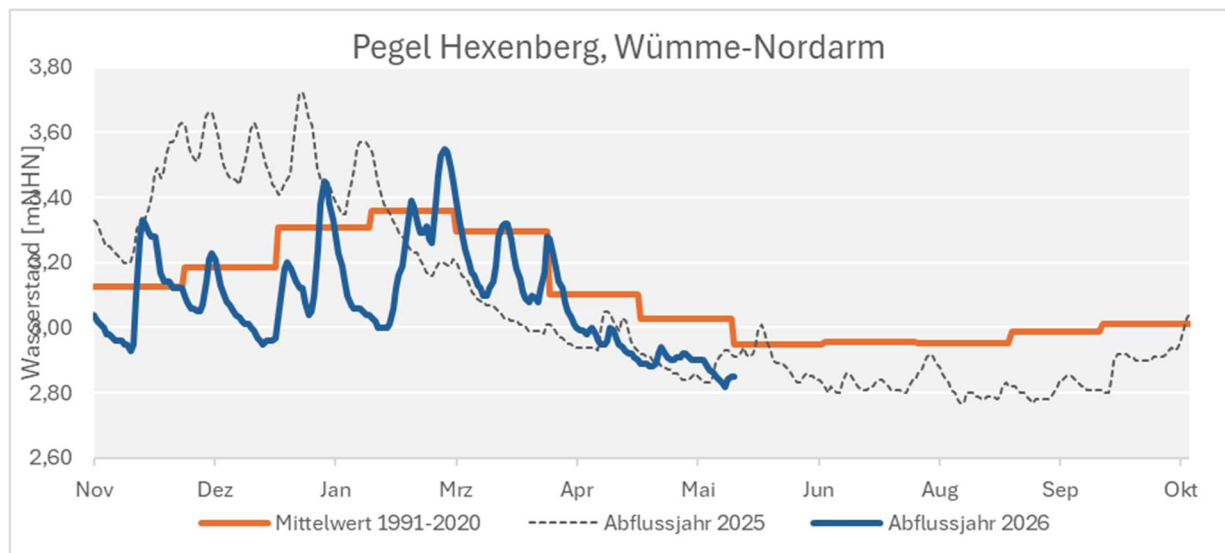


Abbildung 7 - Tagesmittelwerte Wasserstand, Station Hexenberg, Bremen-Borgfeld

4. Grundwasser

In Kürze

Bremen-Stadtgebiet in Niederungen: überwiegend sehr niedrigem Wasserstände unterhalb vom Weserwehr.

In Bremen-Nord auf der Geest und in Bremerhaven: Grundwasserstände im normalen Bereich.

Das Land Bremen ist geologisch vor allem durch Niederungen und Geest geprägt. Aufgrund der unterschiedlichen hydrogeologischen Eigenschaften beider Naturräume zeigen sich regionale Unterschiede in den Grundwasserständen.

Bremen und Bremerhaven liegen überwiegend in **Niederungen**, die größtenteils aus Marschen bestehen: flache Küsten- und Flussniederungen mit fruchtbarem, meist schluffigem Boden, der ursprünglich durch regelmäßige Überschwemmungen entstand. Marschböden haben hohe Grundwasserspiegel, in der Regel nicht tiefer als 1 m im Winter und bis 2-2,5 m tief im Sommer. Die Grundwasserneubildung ist im Bereich der Niederung meist gering.

Bremen-Nord ist überwiegend der **Geest** zuzuordnen, liegt höher und weist oft trockene, unfruchtbare, vorwiegend sandige Böden auf. In den Geestgebieten des nördlichen Bremer Umlands liegen die Grundwasserneubildungsraten deutlich höher als bei Marschböden.

Die Trinkwasserversorgung für Bremen wird zu 18% über das Wasserwerk Blumenthal auf der Geest sichergestellt.

Bremen-Nord (Geest)

Im Mai sanken die Grundwasserstände auf der Geest weiter leicht ab. Sie bewegen sich weiter überwiegend im normalen Bereich (siehe Abbildung 8).

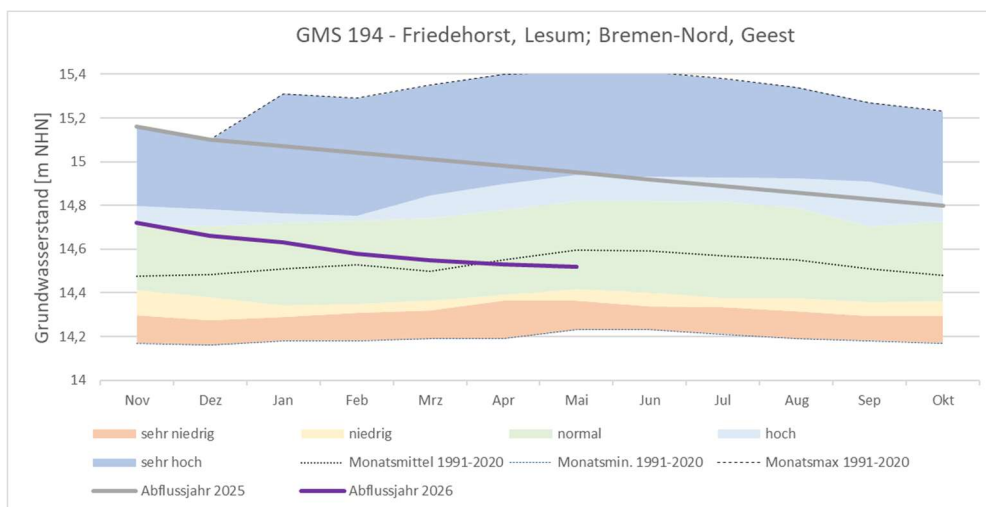


Abbildung 8 – Monatliche Mittelwerte Grundwasserstand, Grundwassermessstelle Friedehorst, Bremen-Lesum

Hinweis zur oberen Grafik: Die farbigen Klassen „sehr niedrig“, „niedrig“, „normal“, „hoch“ und „sehr hoch“ werden am Ende des Berichts im Kapitel 5.2 näher erläutert.

Bremen-Stadtgebiet (Niederungen)

Die Grundwasserstände im Bremen-Stadtgebiet unterscheiden sich je nachdem, ob sich die Messstellen oberhalb oder unterhalb des Weserwehrs in Hemelingen befinden.

Eine Karte mit den entsprechenden Grundwassermessstellen befindet sich am Ende des Berichts im Kapitel 5.1 ‚Station- und Messstellenkarte‘.

Im Mai lagen die Grundwasserstände unterhalb des Weserwehrs überwiegend auf einem sehr niedrigen Niveau (siehe Abbildung 9 und Abbildung 10).

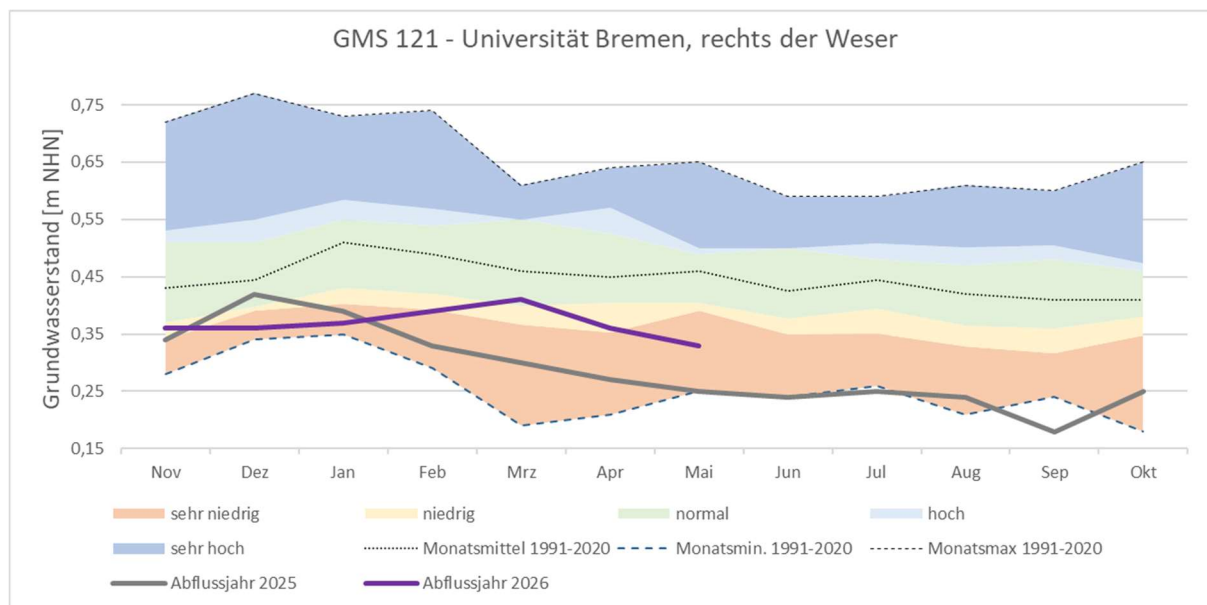


Abbildung 9 – Monatliche Mittelwerte Grundwasserstand, Grundwassermessstelle Universität Bremen

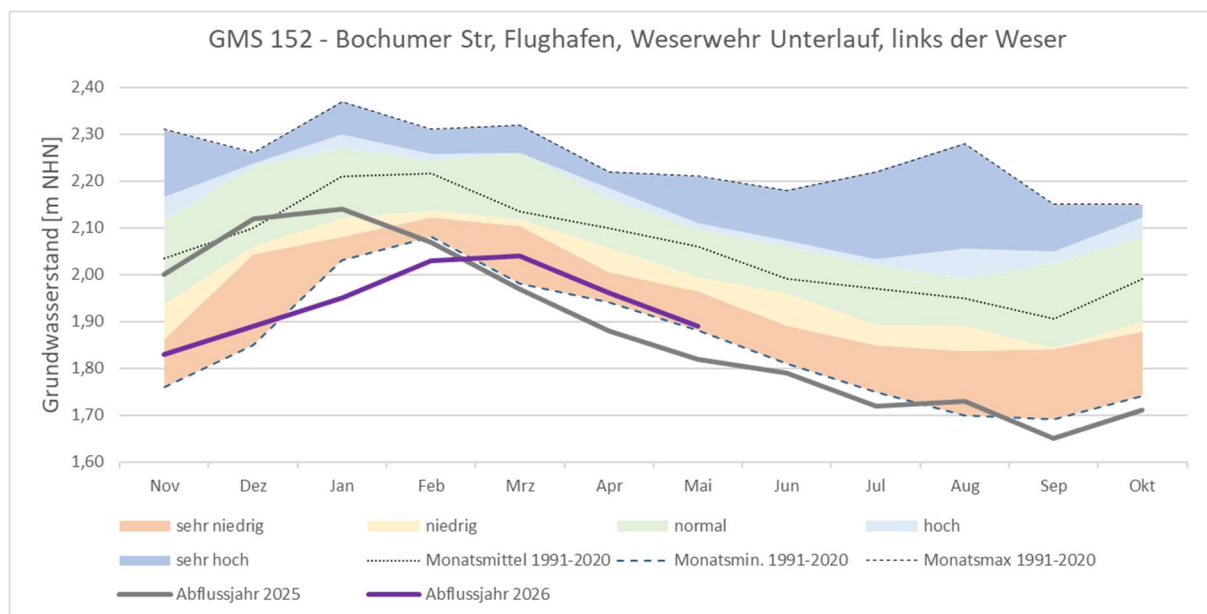


Abbildung 10- Monatliche Mittelwerte Grundwasserstand, Grundwassermessstelle Bochumer Straße, Bremen

Oberhalb des Weserwehres führt der Stau effekt des Wehres dazu, dass die Grundwasserstände dort höher liegen als an den Messstellen unterhalb des Wehres.

Die Grundwassermessstellen (GMS) 191 in Hemelingen und 029 in Habenhausen liegen oberhalb des Weserwehres. Die Wasserstände bewegen sich allgemein in einem höheren Bereich als die Wasserstände von den oben dargestellten GMS 121 und 152 unterhalb des Wehres.

Im Mai befanden sich die Grundwasserstände oberhalb des Weserwehres überwiegend im niedrigen bis normalen Bereich (siehe Abbildung 11 und Abbildung 12).

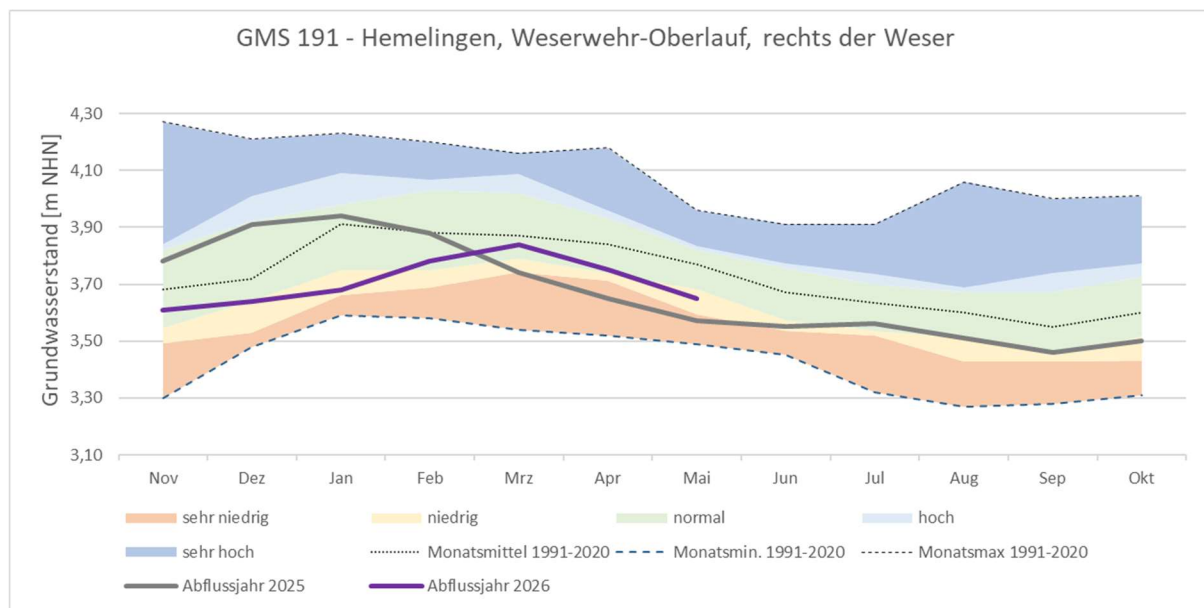


Abbildung 11- Monatliche Mittelwerte Grundwasserstand, Grundwassermessstelle Osterhop, Bremen-Hemelingen

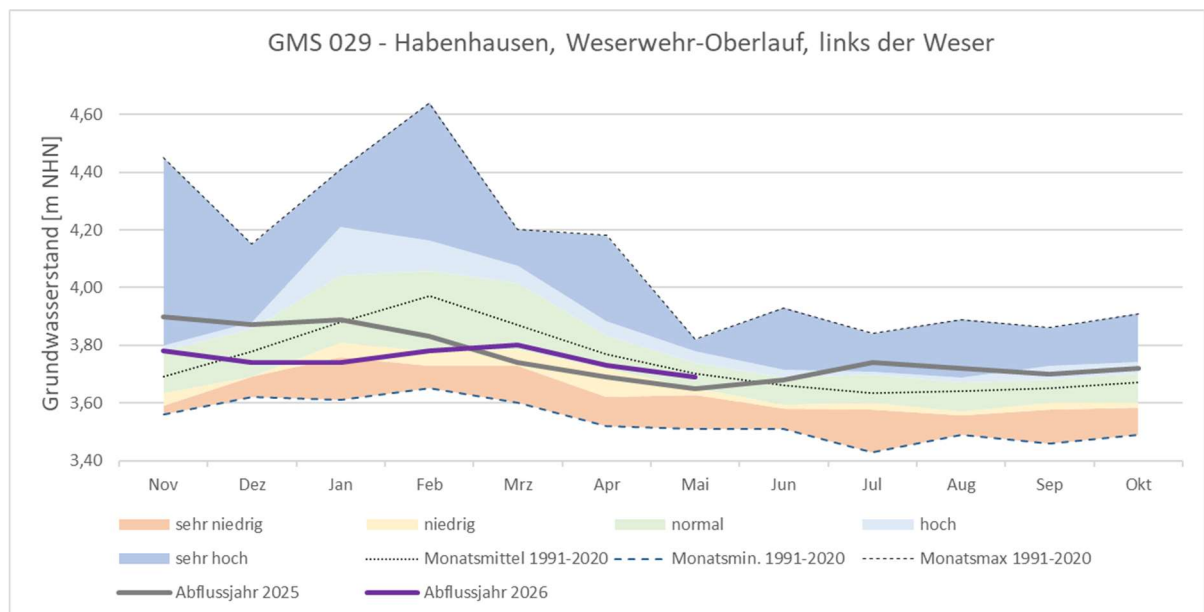


Abbildung 12- Monatliche Mittelwerte Grundwasserstand, Grundwassermessstelle Habenhausen, Bremen

Bremerhaven

In Bremerhaven werden die Messstellen seit 2019 betrieben. Daher kann die Referenzperiode 1991–2020 hier nicht angewendet werden. Stattdessen wird auf Grundlage der verfügbaren Daten eine verkürzte Vergleichsperiode von 2019 bis 2024 verwendet. Die Vergleichsperiode 2019-2024 ist von einigen besonders feuchten Jahren geprägt (2021, 2023, 2024).

Im Mai lagen die Grundwasserstände in Bremerhaven-Lehe im normalen Bereich. Aufgrund des trockenen Monats in Bremerhaven – mit weniger Niederschläge als der Hälfte des Referenzwertes – sank die Abflusslinie deutlich stärker ab als üblicherweise (Abbildung 13).

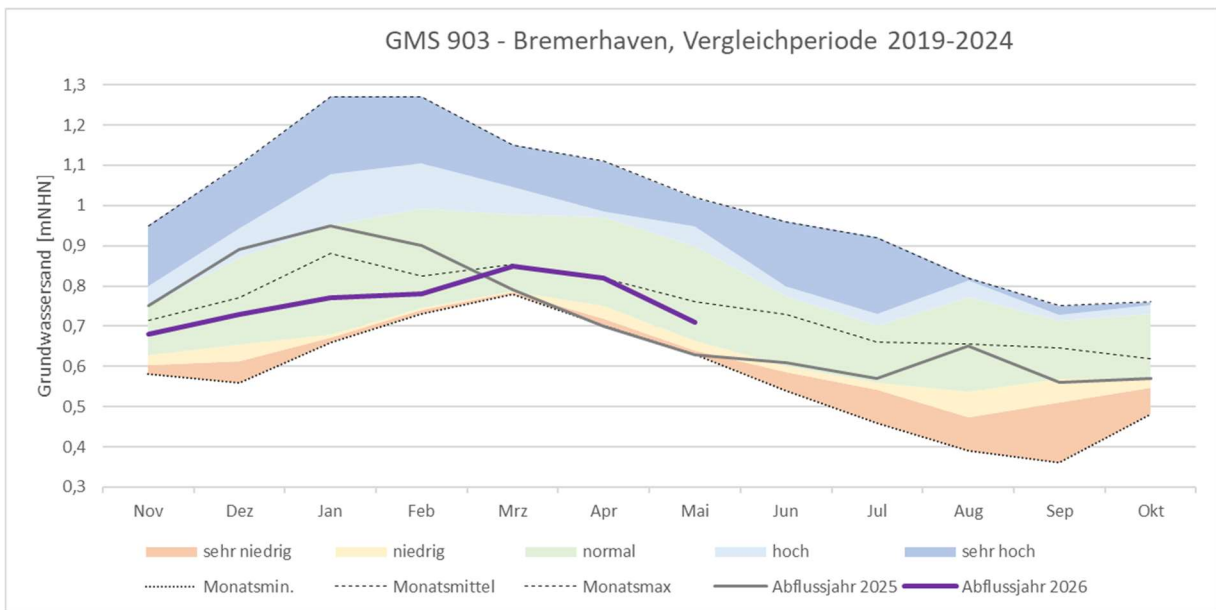


Abbildung 13 - Monatliche Mittelwerte Grundwasserstand, Bremerhaven-Lehe

5. Ergänzende Informationen

5.1. Station- und Messstellenkarte

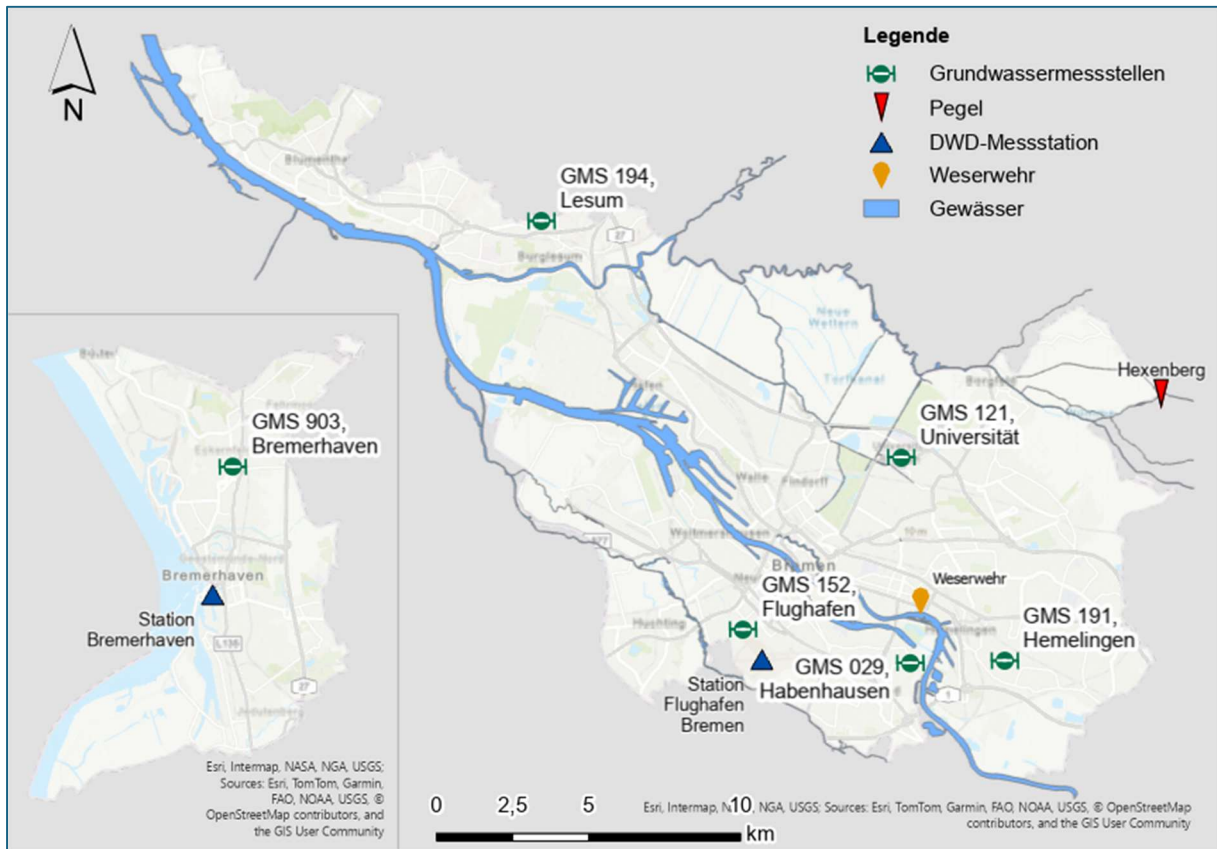


Abbildung 14- Übersichtskarte mit im Bericht erwähnten Stationen und Messstellen

5.2. Klassifikation des Grundwasserstands

Die Grundwassergrafiken in diesem Bericht ermöglichen eine statistisch Einordnung der aktuellen Grundwasserstand in die langfristige Dynamik der Grundwasserstände. Die Zuordnung erfolgt gemäß der untenstehenden Tabelle in verschiedene Klassen. Die Grenzen dieser Klassen werden für jede Messstelle und jeden Monat auf Basis der Monatsmittelwerte des langjährigen Referenzzeitraums (der 30-jährige Zeitraum 1991–2020) festgelegt. Hierbei werden Höchst- und Tiefstwerte sowie definierte Quantile herangezogen.

Ein sehr niedriger Grundwasserstand liegt beispielsweise dann vor, wenn der aktuelle Wert unter demjenigen liegt, der im jeweiligen Monat im Referenzzeitraum nur von 15 % der Messwerte unterschritten wurde.

Klassifikation des aktuellen Grundwasserstands	Statistische Klassengrenze	Beschreibung
Monatsmaximum	Monatlicher Höchstwert	Wert > als der im Referenzzeitraum Höchstwert des jeweiligen Monats
Sehr hoch	Quantil Q85-Q100	Wert $\geq 85\%$ - $< 100\%$ *
Hoch	Quantil Q75-Q85	Wert $\geq 75\%$ - $< 85\%$ *
Normal	Quantil Q25-Q75	Wert $\geq 25\%$ - $< 75\%$ *
Niedrig	Quantil Q15-Q25	Wert $\geq 15\%$ - $< 25\%$ *
Sehr niedrig	Quantil Q0-Q15	Wert $\geq 0\%$ - $< 75\%$ *
Monatsminimum	Monatlicher Niedrigstwert	Wert < als der im Referenzzeitraum Niedrigstwert des jeweiligen Monats

* der Mittelwerte des jeweiligen Monats im Referenzzeitraum

5.3. Wertetabelle

Tabellarische Darstellung der in den Grafiken enthaltenen Werte:

Parameter	Station	Abflussjahr/Mittel	Jun	Jul	Aug	Sept	Okt	Nov	Dez	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai
Lufttemperatur [°C]	Bremen-Flughafen	2025/26	17,4	18,6	18,2	15,5	10,9	6,2	4,6	0,2	2,2	7,5	9,4	13,6
		Mittelwert 1991-2020	16,5	18,3	18,1	14,4	10,1	6,0	3,0	2,1	2,8	5,1	9,4	13,4
Sonnenscheindauer [Stunden]	Bremen-Flughafen	2025/26	242	175	236	171	76	59	58	52	44	200	254	240
		Mittelwert 1991-2020	204	216	197	149	109	52	39	49	70	118	179	214
Niederschlag [mm][l/m ²]	Bremen-Flughafen	2025/26	59	75	24	28	71	64	30	35	57	36	25	44
		Mittelwert 1991-2020	62	75	69	58	57	54	60	58	44	46	40	50
Niederschlag [mm][l/m ²]	BVH-Leuchtturm	2025/26	68	143	48	52	114	66	28	52	51	-	-	23
		Mittelwert 1991-2020	70	85	80	72	68	65	70	63	49	50	36	50
Grundwasser [mNHN]	Habenhauser GMS 029	2025/26						3,78	3,74	3,74	3,78	3,8	3,73	3,69
		Mittelwert 1991-2020	3,66	3,64	3,64	3,65	3,67	3,69	3,78	3,88	3,97	3,89	3,78	3,70
Grundwasser [mNHN]	Universität Bremen GMS 121	2025/26						0,36	0,36	0,37	0,39	0,41	0,36	0,33
		Mittelwert 1991-2020	0,59	0,59	0,61	0,60	0,65	0,72	0,77	0,73	0,74	0,61	0,64	0,65
Grundwasser [mNHN]	Flughafen GMS 152	2025/26						1,83	1,89	1,95	2,03	2,04	1,96	1,89
		Mittelwert 1991-2020	1,99	1,97	1,95	1,91	1,99	2,04	2,10	2,21	2,22	2,14	2,10	2,06
Grundwasser [mNHN]	Hemelingen GMS 191	2025/26						3,61	3,64	3,68	3,78	3,84	3,75	3,65
		Mittelwert 1991-2020	3,67	3,64	3,60	3,55	3,60	3,68	3,72	3,91	3,88	3,87	3,84	3,77
Grundwasser [mNHN]	Lesum GMS 194	2025/26						14,72	14,66	14,63	14,58	14,55	14,53	14,52
		Mittelwert 1991-2020	14,59	14,57	14,55	14,51	14,48	14,48	14,49	14,51	14,53	14,50	14,55	14,60
Grundwasser [mNHN]	BHV-Leuchtturm GMS 903	2025/26						0,68	0,73	0,77	0,78	0,85	0,82	0,71
		Mittelwert 2019-2024	0,73	0,66	0,66	0,65	0,62	0,72	0,77	0,88	0,83	0,86	0,82	0,76